

Prater-Masterplan: Kontrollamt staunt über die Kosten – VP-Gemeinderat Kenesei vermutet:

„Irgendwer hat gut verdient“

Der vom Themenparkexperten Emanuel Mongon erarbeitete Masterplan für den Wiener Prater gerät schwer unter Beschuss. Das Kontrollamt staunt über die Kosten. Demnach seien diese doppelt so hoch wie vergleichbare Pläne für den Hauptbahnhof.

■ von Alfred Dohr

So beliefen sich die reinen Erstellungskosten des Masterplans auf 583.000 Euro. Das Gesamthonorar für die Firma von Mongon beläuft sich auf 1,4 Millionen Euro. „Da hat zwar irgendwer gut verdient, aber ob das die Aufgabenstellung war, ist sehr anzuzweifeln“, ärgert sich Kontroll-Ausschussmitglied Günter Kenesei. Der übt auch heftige Kritik an den „zu hohen Reisekosten“, für die es zum Teil keine Belege gäbe.

Das zuständige Stadtratbüro von Grete Laska verteidigt die hohe Summe. Der Preisvergleich mit einem Masterplan für ein Stadtentwicklungsgebiet sei nicht zulässig. Pressesprecherin Eva Gassner: „Es war eine schlechte Idee, dafür das Wort ‚Masterplan‘ zu nehmen.“ Und zu den Reisekosten meint sie, dass Mongon das



Fotos: Bilderbox, Wilke, Hotz, Hoffmann-Wimmer

Der Masterplan für den Hauptbahnhof kostete nur die Hälfte des Preises, den der Masterplan für den Prater verschlang. Laut Kontrollamt ist ein Vergleich der Kosten durchaus angebracht.

Projekt von Paris aus machen hätte sollen. Dies wäre so aber nicht gegangen, wodurch sich die Reisekosten erhöhten. Inzwischen hätte der Franzose auch alle Rechnungen nachgereicht.

aber ist das Fehlen einer Vertragspönale. „Das Geld der Steuerzahler ist weg, Konsequenzen gibt es keine.“

Schönrederei ist ein Witz

„Die Stadt Wien betreibe in großen Zügen Schönrederei – egal, wie das Ding heißt, es hat ein Vermögen gekostet. Was herausgekommen ist, ist ein Witz“, sagt Kontrollausschuss-Vorsitzende Waltraut Antonov. Fakt sei: Viele Vereinbarungen wurden nicht eingehalten, schwerster Kritikpunkt



Mag. Waltraut Antonov, Vorsitzende des Kontrollausschusses.



Bis zur Fußball-EM 2008 soll der erste Teil des Prater-Masterplans umgesetzt werden.

ERINNERUNGEN ALS WEIHNACHTSGESCHENK

Wir tasten Ihre Filme mit einer der modernsten Anlagen Europas ab, auf DVD oder Festplatte zum Nachbearbeiten am Heimcomputer. Private Videos auf DVD, private Tonbänder, Audiokassetten und Schallplatten auf CD.



Filmservice Peter Jonas GmbH.
Gumpendorfer Straße 94
im Gartentrakt, 1060 Wien
Tel. 596 12 09, Fax DW 72



Radio Wien Adventskalender



ab 1. Dezember auf 89.9 und 95.3
Vielleicht geht die nächste Tür bei Ihnen auf?

Verraten Sie uns den größten Wunsch eines Menschen, dem Sie eine große Freude machen wollen. Von 1. bis 24. Dezember 2006 überrascht Radio Wien jeden Tag einen anderen Menschen an seiner Wohnungstür und erfüllt einen Wunsch!

Wünsche bitte an das Radio Wien
Servicetelefon 89 9 95 3 oder per E-Mail an 899953@orf.at